

# **Multimedia-Projekt „Life-Show & Doku-Drama“**

**Der JG 11/EF und DuG9 der EGG**

**in Zusammenarbeit mit Rüdiger Canaris Wandel (Regisseur des Grips-Theaters Berlin & Tatortkommissar Stuttgart)**

**und der Carsten Krüger Filmproduktions GmbH Berlin**

## **Rahmenbedingungen**

Im Schuljahr 2013/2014 wird an der EGG der Jahrgang 11/EF mit Unterstützung der DuG-Kurse der Jahrgangsstufe 9 in Zusammenarbeit mit Rüdiger Canaris Wandel, der Carsten Krüger Filmproduktions GmbH Berlin sowie mehreren Kollegen der EGG (J. Meyer (Lit), C. Albrecht (DuG), B. Schönheit und B. Breimhorst (BL 11/EF) sowie G. Laban (AL3)) eine ca. 70 minütige themenbezogene Life-Show mit verschiedenen multimedialen Elementen erstellen, die öffentlich vorgeführt wird. Die Themen bzw. das Thema soll von den Schülern gewählt und entschieden werden. Hauptdarsteller werden die Schüler aus den o.g. Gruppen sein, sie übernehmen sämtliche Rollen und Funktionen, die für die Herstellung und Präsentation einer solchen Life-Show nötig sind.

Sie werden dabei von den Theaterpädagogen der Schule (Meyer / Albrecht) zusammen mit den erfahrenen Profis um Rüdiger Canaris Wandel und Carsten Krüger beraten und betreut.

## **Methodisch-didaktische Anmerkungen**

**Doku-Drama** ist ein Medienprojekt.

Doku-Dramen sind Schülern aus vielen Fernsehsendungen bekannt, meistens sehr beliebt und oft von erbärmlicher Qualität – und damit ein Ansporn, es besser zu machen.

In allen Bereichen unseres alltäglichen Lebens gewinnen Medien zunehmend mehr Wichtigkeit. Sie transportieren uns Kunst, Kultur und Informationen. Die Möglichkeiten der neuen Medien und auch die Transformation traditioneller Medien scheinen heute fast unbegrenzt.

Ein genaueres Wissen um die Herstellung und Wirkung von Medienprodukten verhilft den Schülern sowohl zu einer genussvollen als auch kritischen Rezeption unserer Medienwelt.

Moderne Schulkonzepte sehen vor, Fachleute aus verschiedenen Berufen in die Schule zu holen, um praxisnah zu berichten und zu lehren.

Durch verschiedene mit Schülern durchgeführte Projekte wie z.B. das Projekt Schulreporter, an die EGG in den Jahren 2011 und 2012 teilnahm, wissen wir, dass auch junge Menschen Professionelles leisten können, wenn man sie nur begeistert.

Praxisnah lernen bedeutet, Wissen dort zu erwerben, wo es für den Fortbestand des Geschehens unabdingbar ist.

## **Life-Show und Doku-Drama - Hintergrund und Form**

Die Life-Show auf der Bühne vermittelt den Akteuren den direkten Kontakt und auch die spontane Interaktion mit „ihren“ Zuschauern und Gästen.

Sie ist einmalig und wird selbst bei einer nächsten Vorstellung wieder einmalig sein.

Spielfilme oder Theaterstücke folgen jeweils einer einzigen Dramaturgie, um nicht an „Spannung“ und damit den Zuschauer zu verlieren.

Die reine Dokumentation oder die klassische Reportage haben den Vorteil der großen Wahrhaftigkeit mit fachlicher Genauigkeit, die manchmal wenig Raum für die emotionalen Aspekte des gewählten Themas bietet.

Die Kombination von „Show“, „Spiel“ und „Doku“ ist eine „Spielwiese“ für Kreative, die sich ausprobieren wollen und geradezu ideal, da es den Machern erst einmal keine formalen und stilistischen Fesseln anlegt.

## **Module der Life-Show**

### **1. Bühne mit wechselnden Dekorationen**

- für Life-Nummern
- Video-Leinwand für Einspielungen Video, Film, Life-Kamera
- Talk-Ecke
- Interview-Ecke

### **2. Info & Entertainment**

alles was zu einer unterhaltsamen Bühnenshow beiträgt

- Moderationen
  - Begrüßungen, Überleitungen, Erklärungen, Zuspitzungen, echte Interviews auf der Bühne
  - Diskussionen auf der Bühne
  - Fachleute erörtern und klären auf usw.
- themenbezogenes Entertainment
- Zuschauerbeteiligung
- Voting per SMS
- Quiz – Gewinnspiel – Pausenentertainment

### **3. Theater**

Theaterszenen live gespielt

u.a. Rollenspiele

- die Akteure nehmen im Rollenspiel einzelne Phänomene des Themas auf: szenisch gestellte Elterngespräche, nachgespielte Vorfälle, Übertreibungen, Stilisierungen zum Thema
- Tanzpräsentation
- Lieder und Sketche zum Thema (Comedy/Kabarett)
- Präsentation einer Statistik im Stil einer Wettervorhersage (als Beispiel)

## **Zeitlicher Ablauf / Planung**

Ein erstes vorbereitendes Treffen von Schülern und Filmteam zur Projektvorstellung (Erläuterung der vorgegebenen Grundstruktur des Projektes (Matrix), der unterschiedlichen Module der Show, Definition der Arbeitsgruppen und Aufgabenbereiche) und Themenfindung (Sammlung und Suche) wird zu Beginn des Schuljahres 2013/2014 am 05.09. und 06.09.2013 stattfinden. Die erste Projektarbeitsphase zur Diskussion der endgültigen Themenfindung sowie Abklärung und Abgrenzung der künftigen Funktionen wird an 3 Tagen in der Fahrtenwoche vor den Herbstferien 2013 erfolgen. Dabei werden Darsteller oder Moderatoren gecastet, Autoren und Texter werden gesucht. Die praktische Realisierung (Schreiben kleiner

Filmszenen, Rollenspiele für die Bühne skizzieren, Erarbeitung von Moderations- und Interviewtechniken), Proben und Feinschliff, parallel dazu PR-Arbeit und Recherche sowie technische Vorbereitungen und Praxisübungen in der Film-, Schnitt- und Audioabteilung finden im Zeitraum 27.01.2014 bis 14.02.2014. (Bei Bedarf ist eine zeitliche Ausweitung bis 23.03.2014 möglich.) Bei der unter Anleitung durch das Profi-Filmteam von Carsten Krüger stattfindenden Erarbeitung der Themen wird mehr Wert auf die inhaltliche Erarbeitung als auf die Einführung in die Technik gelegt. Am Ende der 3 Wochen soll die Aufführung stattfinden, bei der die endgültige Auswahl der Darsteller und die Zusammenstellung des „Materials“ wird.